

4. Eine andere Urkunde Ludwigs von demselben Tage (undat. Add. ms. 24062 fol. 141^b).
 5. Eine Ludwigs-Urkunde dat. Frankfurt 1338 September 15: Eduard III. wird als General-Vikar eingesetzt, Bekanntmachung an alle.
 - 5 a. Dieselbe Urkunde Ludwigs an Eduard III. selbst, von demselben Tage. Brit. Mus. Add. mss. 24062 fol. 151^b.
 6. K. Ludwig setzt J(ohann) Grafen v. B(rabant) als kaiserlichen Vikar zwecks Wiedererlangung von Reichsrechten *in partibus Germanie inferioris ultra fluvium Mose* ein (Brit. Mus. Add. mss. 24062 fol. 100^a) Koblenz (1338 Sept. ?).
 7. Eine für die deutsche Verwaltungsorganisation sehr interessante Urkunde Ludwigs über gewisse Forderungen an Eduard III., dat. Frankfurt 1338 Sept. 13.
 8. Eine andere Ludwigsurkunde dat. Frankfurt 1338 Sept. 16.
 9. Das Bündnis des Erzbischofs Heinrich von Mainz, dat. Eltville 1338 Okt. 27, eine Urkunde, in der wir alles das finden, was UHL in seiner Abhandlung im Archiv für Hessische Geschichte N. F. 15 (1926) vermißt.
 10. Von der Vikariatstätigkeit Eduards III. zeugt eine Rolle, die aber nur in einem sehr beschädigten Fragment erhalten ist, so daß daraus die Herstellung der Texte unmöglich wäre. Auch hier hilft unser Codex aus und überliefert vollständig einige Urkunden. Zwei davon sind bei METZLER, De Vicariis imp. Rom. Germ. Argentorati (1778) sehr schlecht, die eine sogar mit verschiedenen Auslassungen gedruckt.
 11. Karl IV. macht Wilhelm von Jülich zu seinem Prokurator für die Verhandlungen mit Eduard III. Mainz 1348 Januar 19 (cf. den Abschluß derselben Const. 8, 569 n. 613).
 - 12 u. 13. Eine Kopie der beiden Urkunden Const. 8 n. 569 und 613.
 14. Bestätigung des Vertrages Const. 8 n. 613 durch Karl IV. als römischer Kaiser, dat. Andernach 1357 Febr. 20.
 15. Karl IV. an den Bischof v. Winchester 1356 April 12.
 16. Karl IV. an Eduard III. 1369 Febr. 9 (beide in Univers. Libr. Edinburgh ms. Laing 351, nach gütiger Mitteilung von Herrn Dr. PERROY).
-